

# Überragender Gommeringer

**Schießen:** Das zweite Wettkampfwochenende der Landesmeisterschaften des Südbadischen Sportschützenverbandes stand nicht unbedingt im Zeichen des Schützenbezirks V Bodensee. Nachdem die Vorderladerschützen Medaillen en gros eingeheimst hatten, standen in Hüfingen die Disziplinen Unterhebelgewehr GK, GK-Liegend 100m Ordonnanz und die Revolverwettbewerbe .357 Magnum und .44 Magnum auf dem Programm.

Im Bezirk Bodensee greifen die Unterhebelschützen meistens zum Kleinkalibergewehr, entsprechend gering war die Teilnehmerzahl im Großkaliberschießen. Beste Teilnehmerin war Verena Eisenbach (SV Zoznegg, Schützenklasse) mit 322 Ringen auf dem 13. Platz (14. Florian Pribsch, SG Pfullendorf, 308 und 16. Michael Jäger (SV Deggenhausertal, 295). In der Altersklasse belegte Helmut Hubl (SG Pfullendorf) mit 337 Ringen Rang 18; Urban Wieber (SV Nenzingen) erreichte mit 314 Ringen den 34. Platz. Während in früheren Zeiten der Wettkampf Ordonnanzgewehr 100m liegend eine Domäne der Schützen vom Bodensee war, fand diesmal die Landesmeisterschaft völlig ohne deren Beteiligung statt.

Patrick Tenhaaf (SG Konstanz, Schützenklasse) sicherte sich mit dem Revolver .357 Magnum den elften Platz mit 359 Ringen; sein Vereinskamerad Franz Schuplitz belegte mit 369 Ringen in der Altersklasse Platz acht im großen Starterfeld von 31 Teilnehmern (18. Dietmar Koch, SSV Glashütte 350 und 24. Frank-Udo Dollenmaier, PSG Meßkirch 340). Mit 359 Ringen schoss sich Patrick Tenhaaf mit dem Revolver .44 Magnum auf den achten Platz; Markus Welschinger (SV Radolfzell) wurde mit 322 Ringen 15. (beide Schützenklasse).

Dann erschien der deutsche Vizemeister Manfred Gommeringer (PSG Meßkirch, Altersklasse). Mit 387 Ringen (Serien mit 96, 96, 97 und 98 Ringen) deklassierte er seine Konkurrenten Renatus Wehrer (SG Hauingen) und Norbert Knab (SVMurg). Ulrich Müller (SG Konstanz) erreichte mit 370 Ringen den sechsten Platz (10. Franz Schuplitz, SG Konstanz 362, 17. Paul Waldschütz, PSG Meßkirch 349 und 19. Frank-Udo Dollenmaier, PSG Meßkirch 327). Mit seiner Leistung gelang es Gommeringer, die Ehre des Bezirks zu retten. (bsp)